EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II – B 5 S IM SEAT LEON 1,8 TSI (1P)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2011 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

1,8 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor TSI / 118 kW - 160 PS (HSN: 7593 / TSN: ADD)

AUSSTATTUNG:

- mit Doppelkupplungsgetriebe DSG
- mit manuellem 6-Gang Schaltgetriebe
- mit Klimaautomatik "Climatronic"
- mit Nebelscheinwerfern

Einbauzeit ca. 7 Stunden

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6-7
3	Vormontage	8-14
4	Einbau	15-23
5	Nach dem Einbau	24
6	Teileübersicht	25
7	Merkblatt für den Kunden	27

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist für das vorseitig beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,8 l	118 / 160	DSG
1,8 l	118 / 160	6S

DSG = 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe

6S = manuelles 6-Gang Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II B 5 S	20 1904 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8698 00 00 00
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart	22 1000 32 88 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Crimpzange
- Stufenbohrer

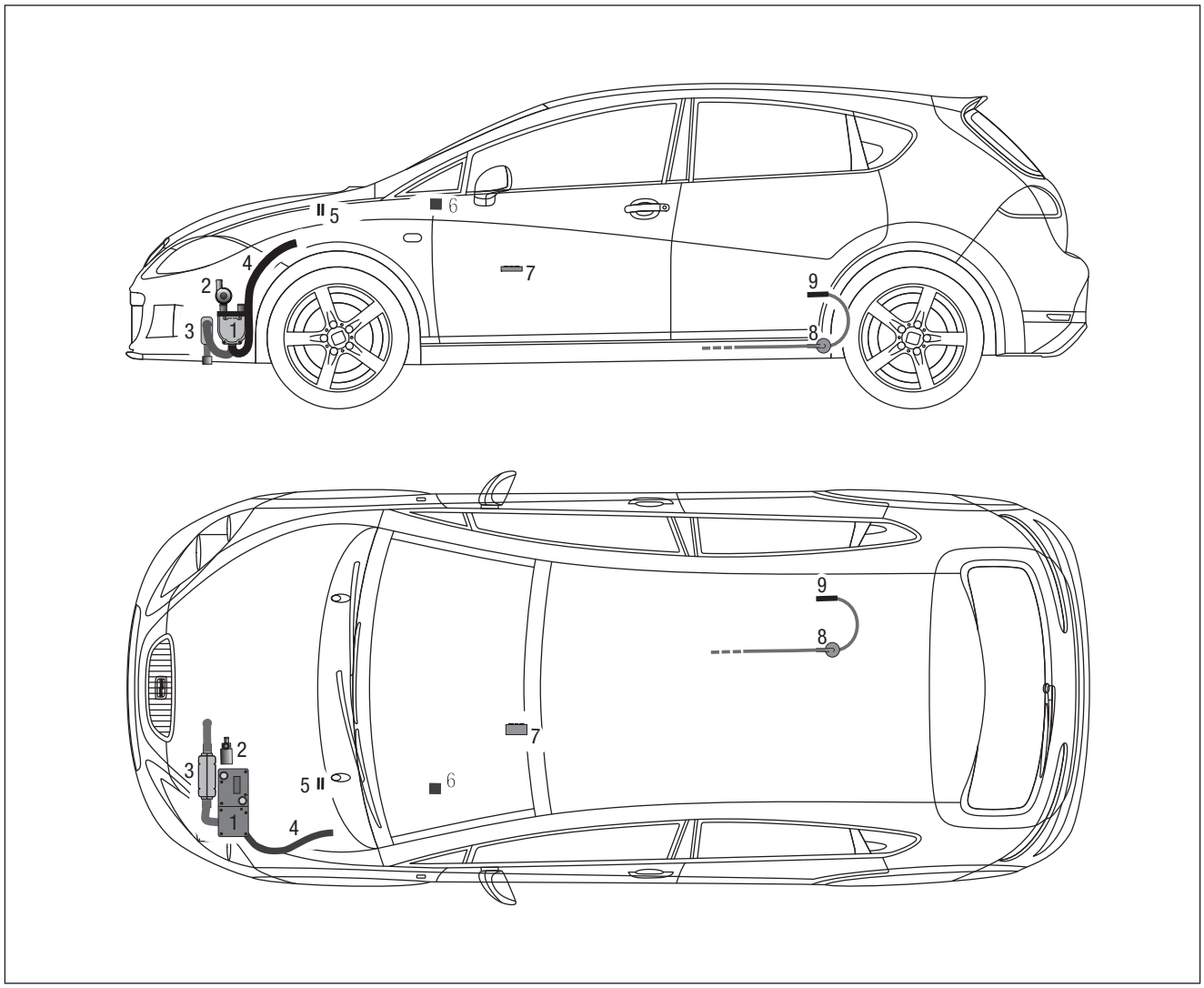
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 IPCU-Modul
7 EasyStart T
8 Dosierpumpe
9 Übergangsstück, Ø 7,5 x 3,5 mm

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen und ausbauen incl. Batterietisch
- Rücksitzbank ausbauen
- Klimabedienteil ausbauen
- Unterverkleidung und Seitenteil der Armaturentafel links abbauen
- Luftfilterkasten demontieren
- Rad und Radhausschale vorn links demontieren
- untere Motorunterverkleidung abbauen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEISE ZUM AUSBAU DES KLIMABEDIENTEILS
(siehe Abb. 1 bis 3)

Die Blende der Radioeinheit mit einem Kunststoffkeil nach hinten aus der Armaturentafel ausrasten.



Abb. 1
① Radioblende ausrasten

Die zwei Torxschrauben zur Befestigung der Klimabedieneinheit herausschrauben.



Abb. 2
① 2 x Torxschrauben lösen

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

Die Klimabedienheit/Luftdüsen mit einem Kunststoffkeil nach hinten aus der Armaturentafel ausrasten.

Die elektrischen Steckverbindungen vom Klimabedienteil trennen.



Abb. 3
① Klimabedieneinheit/Luftdüsen ausgebaut

HINWEISE ZUM FREILEGEN DER TANKARMATUR
(siehe Abb. 4)

Die Rücksitzbank hochziehen und aus der Halterung ausrasten.

Den Teppichboden unter dem Rücksitz nach vorn klappen und den Kunststoffdeckel über der Tankarmatur entfernen.



Abb. 4
① Kunststoffdeckel über Tankarmatur entfernen

3 VORMONTAGE

HALTER HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 5 bis 8)

Den Halter 9305 der Abbildung entsprechend vorbereiten.

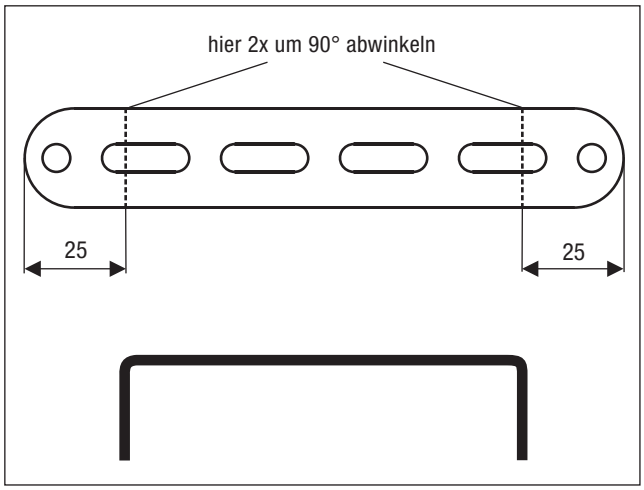


Abb. 5

Am vorbereiteten Halter 9305 entsprechend der Abbildung den Halter Wasserpumpe 22 1000 51 39 00, eine weiteren Halter 9305 und den 90°-Winkel 20 1348 03 00 02 mit vier Schrauben M6 x 12 montieren.

Die Bohrung des 90°-Winkels 20 1348 03 00 02 auf Ø 8,5 mm aufbohren.

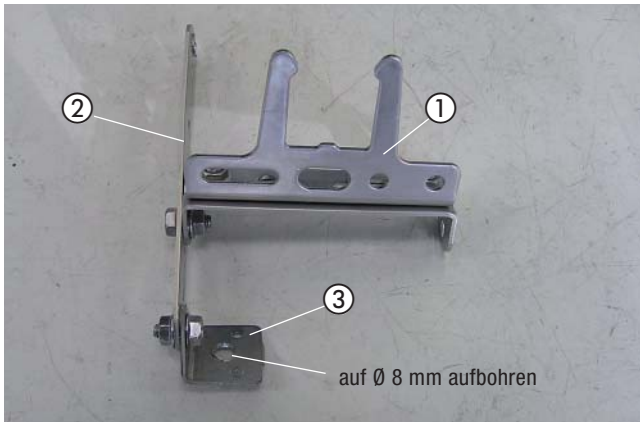


Abb. 6
① Halter Wasserpumpe 22 1000 51 39 00
② Halter 9305
③ 90°-Winkel auf Ø 8,5 mm aufgebohrt

An der Rückseite des Gerätehalters einen Halter 9306 und einen Halter 9305 entsprechend der Abbildung mit vier Schrauben M6 x 12 montieren.

An die Enden der Halter 9306 und 9305 jeweils einen 90°-Winkel 20 1348 03 00 02 mit 2 Schrauben M6 x 12 montieren und ausrichten.

Die Bohrungen beider 90°-Winkel jeweils auf Ø 8,5 mm aufbohren.

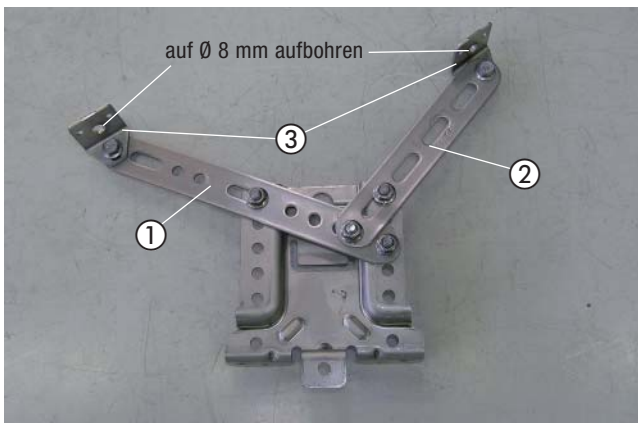


Abb. 7
① Halter 9306
② Halter 9305
③ 2 x 90°-Winkel auf Ø 8,5 mm aufgebohrt

3 VORMONTAGE

Die Baugruppen der Abbildungen 6 und 7 mit einer Schraube M6 x 12 miteinander verbinden und der Abbildung entsprechend ausrichten.

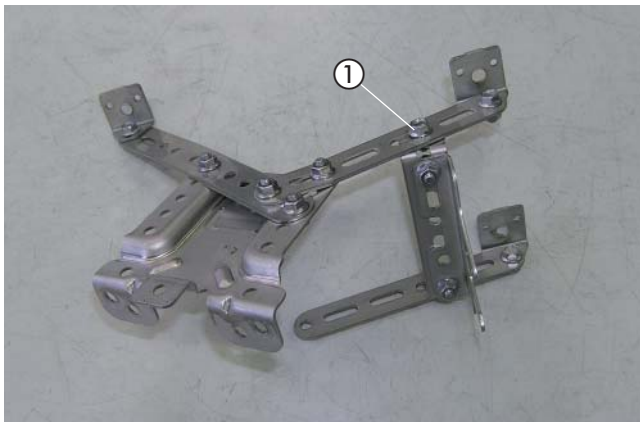


Abb. 8
① Verbindungsschraube M6 x 12 montiert

HEIZGERÄT MIT ABGASSCHALLDÄMPFER VORMONTIEREN
(siehe Abbb. 9 bis 14)

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

Die Torxschraube M6 x 14,5 mit $6^{+0,5}$ Nm in der vorhandenen Gewindebohrung des Heizgerätes der Abbildung entsprechend befestigen.



Abb. 9
① Torxschraube M6 x 14,5

Das Heizgerät in die vorbereitete Halterkonstruktion einsetzen und mit zwei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung und einer Schraube M6 x 12 befestigen.

Die Wasserpumpe in den Halter Wasserpumpe einsetzen.

Der Druckstutzen der Wasserpumpe zeigt nach oben.

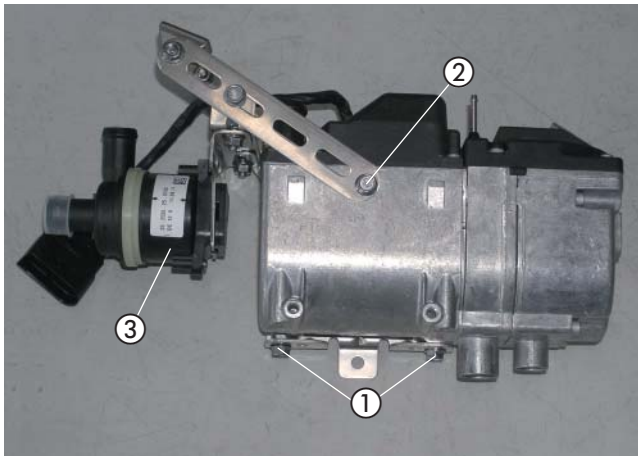


Abb. 10
① 2 x Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung
② Scharube M 6 x 12 montiert
③ Wasserpumpe eingesetzt

3 VORMONTAGE

Den Halter Abgasschalldämpfer 22 1000 51 35 00 mit einer Schraube M6 x 12 am Abgasschalldämpfer festschrauben.

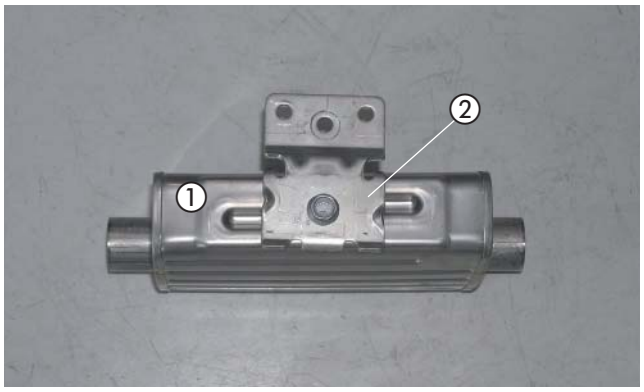


Abb. 11
① Abgasschalldämpfer
② Halter Abgasschalldämpfer montieren

Das Abgasrohr auf eine Länge von 220 mm zuschneiden und mit einer Schelle am Abgaseintrittsstutzen montieren.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 150 mm zuschneiden und mit einer Schelle am Abgasaustrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Abgasrohr und Abgasendrohr entsprechend der Abbildung formen.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung.



Abb. 12
① Abgasrohr montiert
② Abgasendrohr montiert

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 12 mit Microverkapselung in der freien Bohrung des Heizgerätemantels entsprechend der Abbildung montieren.

Das Abgasrohr am Abgasaustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, entlang mit Isolierband befestigen.

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm, am Heizgerät anschließen.

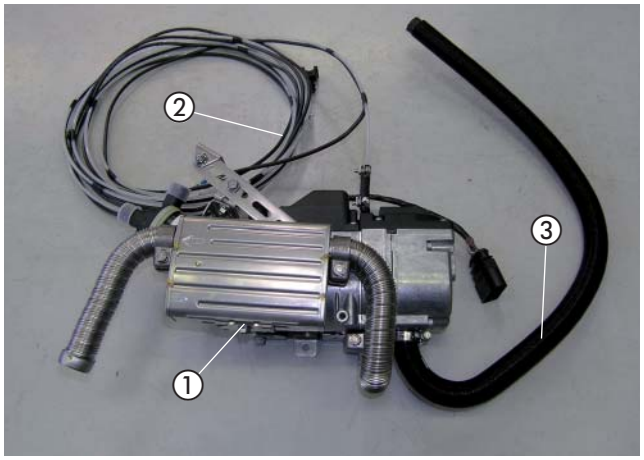


Abb. 13
① Abgassystem montiert
② Brennstoffrohr und Dosierpumpenkabel montiert
③ Abgassystem montiert

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 14)

Die Wasserschläuche den Maßen in der Abbildung entsprechend zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!
Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

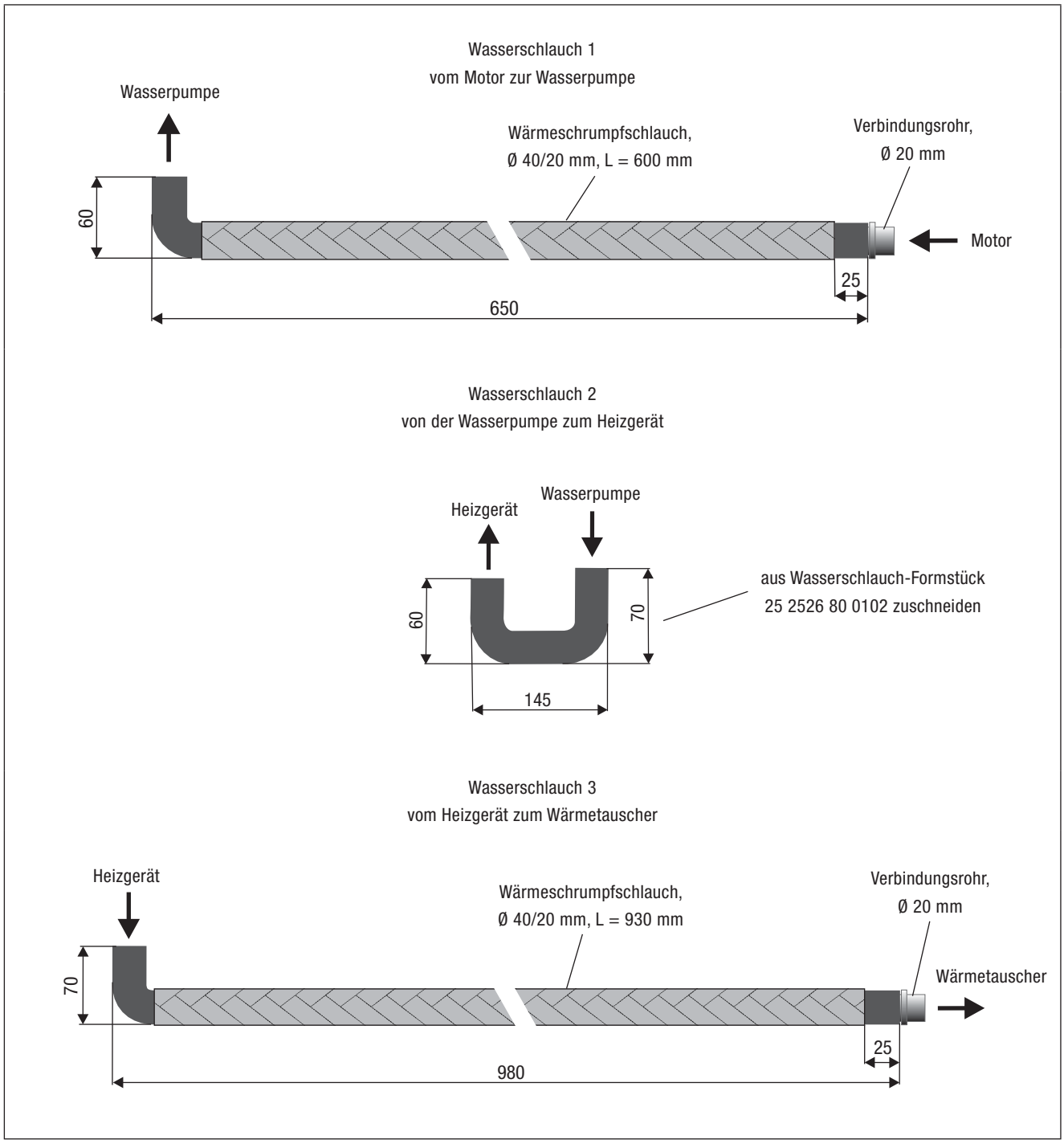


Abb. 14

3 VORMONTAGE

TÜLLE FÜR ABGASENDROHR MONTIEREN
(siehe Abb. 15)

In die ausgebaute Radhausverkleidung die Tülle für das Abgasendrohr in die Ecke der Sicke wie in der Abbildung gezeigt einpassen.

Dazu eine Bohrung Ø 38 mm fertigen und die Tülle, Ø 41 mm, einsetzen

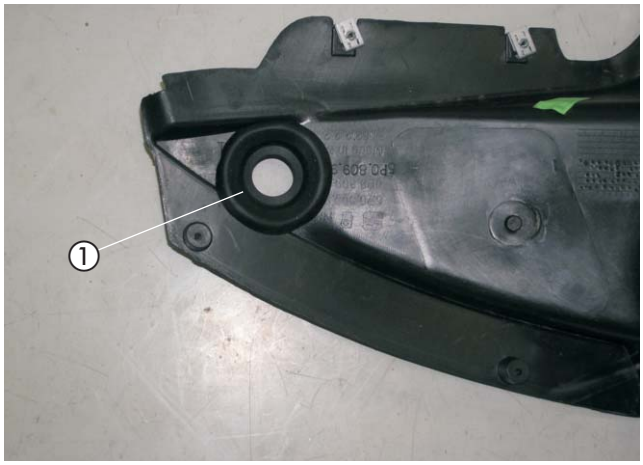


Abb. 15
① Tülle für Abgasrohr montieren

DUPLIKAT-TYPENSCHILD EINKLEBEN
(siehe Abb. 16)

Das Duplikat-Typenschild an der Vorderseite des linken Federbeindomes anbringen.

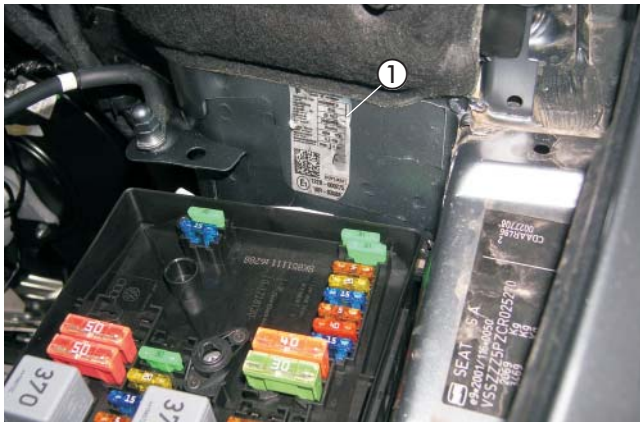


Abb. 16
① Duplikat-Typenschild anbringen

TANKANSCHLUSS VORBEREITEN
(siehe Abb. 17)

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, auf einer Länge von ca. 300 mm mit einem Heißluftfön erwärmen und begradigen.

Das Übergangsstück, Ø 7,5/3,5 mm, mit dem, Ø 3,5 mm auf das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, aufschieben, nach der Bemaßung im Bild platzieren und mit einer Schelle, Ø 11 mm, am Ø 3,5 mm befestigen.

Das Brennstoffrohrende um 45° anschrägen.

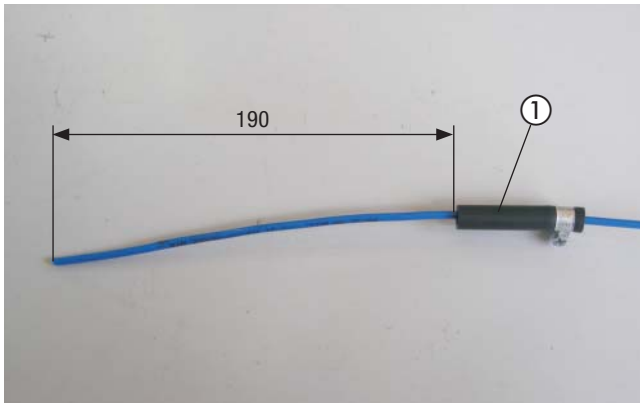


Abb. 17
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, mit Übergangsstück, Ø 7,5 x 3,5 mm, montiert

3 VORMONTAGE

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 18 und 19)

Den Halter 9303 der Abbildung entsprechend vorbereiten.

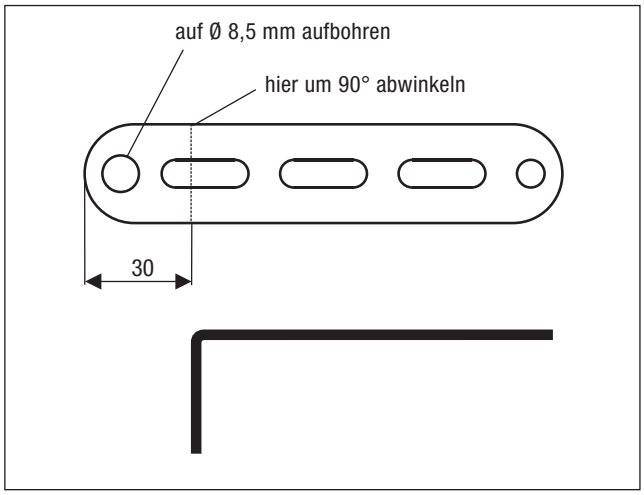


Abb. 18

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.
Den Halter 9303 wie in der Abbildung mit einer Schraube M6 x 25 sowie einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter befestigen.

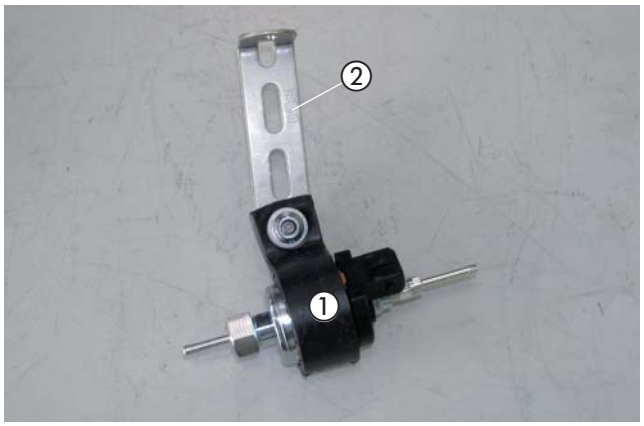


Abb. 19
① Dosierpumpe, im Gummihalter
② Halter 9303

SICHERUNGSSOCKEL UND WASSERPUMPENKABEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 20 und 21)

Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreiznieten am Halter für den Sicherungssockel 22 9000 50 65 04 befestigen.

Die Sicherung 25A entfernen, sie wird nicht benötigt.

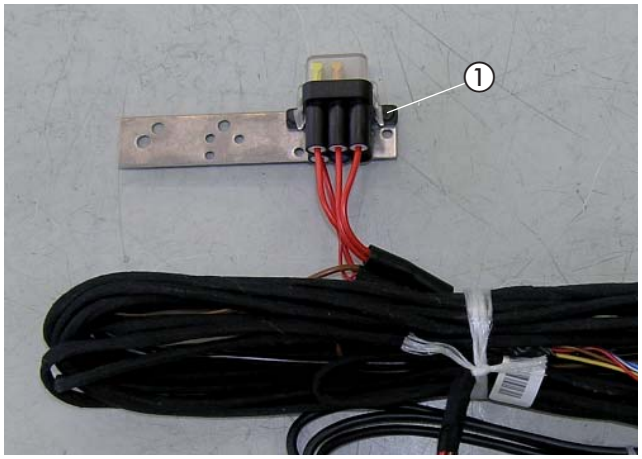


Abb. 20
① Sicherungssockel, am Halter montiert

3 VORMONTAGE

Die Blindstopfen im Stecker des Hauptkabelbaumes in Kammer 8 und 9 entfernen.

Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 einrasten.

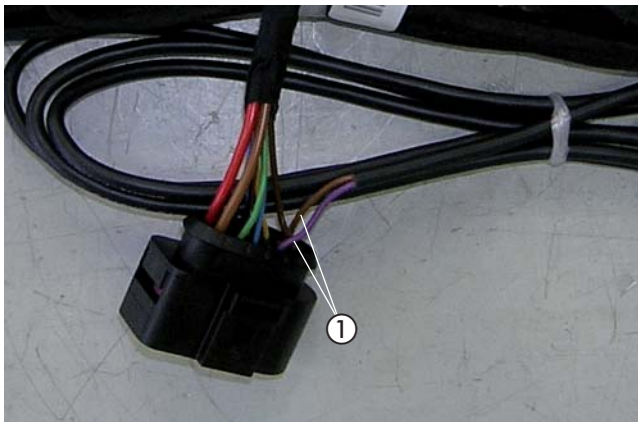


Abb. 21
① Kabelstrang der Wasserpumpe am Anschlussstecker des Hauptkabelbaumes anschließen

OPTIONAL: STATIONÄRTEIL DER EASYSTART R/R⁺ VORMONTIEREN (siehe Abb. 22 und 23)

Den Halter für das Stationärteil der EasyStart R/R⁺ der Abbildung entsprechend vorbereiten.

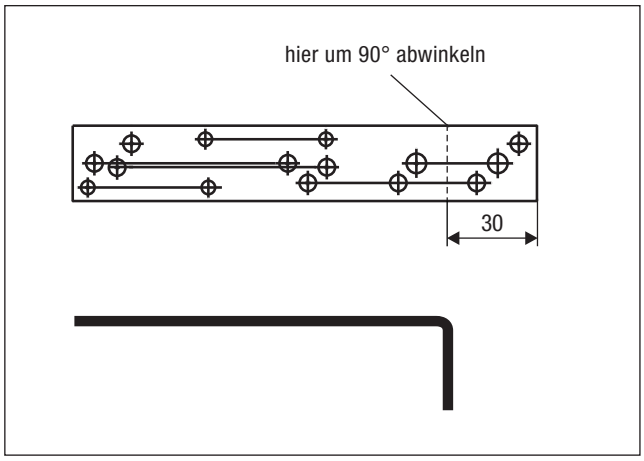


Abb. 22

Das Stationärteil der EasyStart R/R⁺ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am vorbereiteten Halter befestigen.

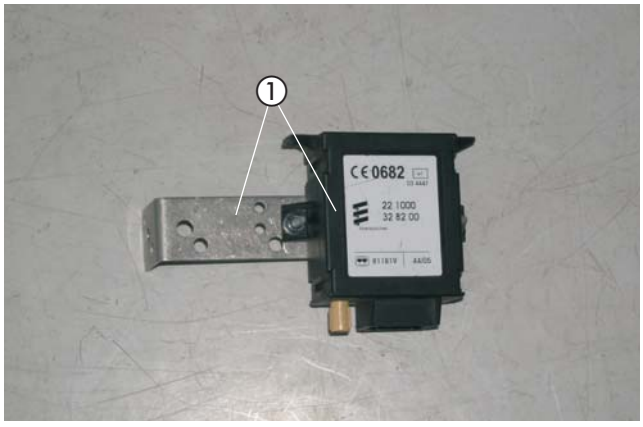


Abb. 23
① Stationärteil der EasyStart R⁺, mit Halter montiert

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 24)

Als Befestigungspunkte für den Halter Heizgerät dienen die drei vorhandenen Stehbolzen M8 am linken Längsträger sowie am Knotenblech des linken Längsträgers.

In die linke Stoßecke der Abbildung entsprechend eine Aluminiumfolie einkleben.



Abb. 24
① 3 x Stehbolzen M8
② Aluminiumfolie

HEIZGERÄT MONTIEREN UND VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 25)

Das vormontierte Heizgerät an den drei vorhandenen Stehbolzen M8 mit jeweils einer Mutter M8 befestigen.

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich vor den linken Federbeindom verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen und an der tiefsten Stelle eine Ablaufbohrung, Ø 2 mm, für Kondenswasser anbringen.

Die Abgasrohre entsprechend der Abbildung ausrichten.

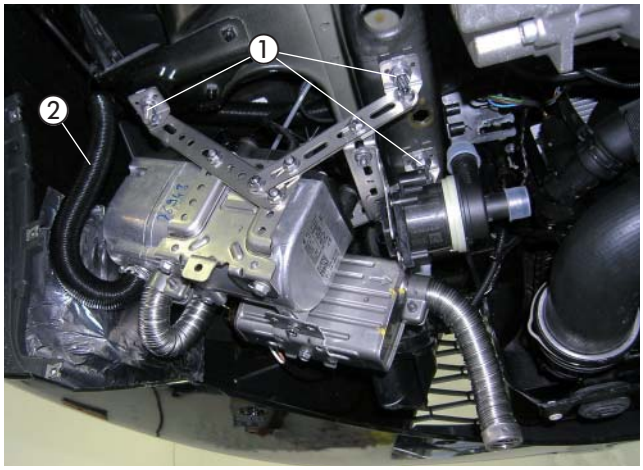


Abb. 25
① vormontiertes Heizgerät, befestigt
② Verbrennungsluftrohr verlegt

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

4 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 26)

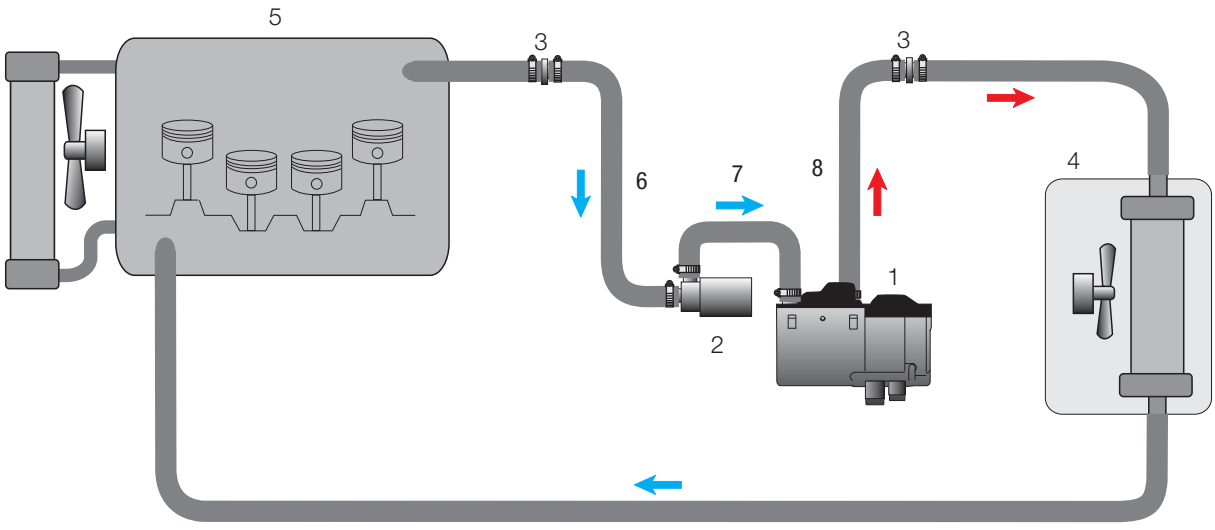
Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der obere Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung im Bild durchtrennen.

Das motorseitige Schlauchstück um 180° nach verdrehen.



Abb. 26
① Trennstelle Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 27 bis 29)



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr Ø 20 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6 - Wasserschlauch 1
7 - Wasserschlauch 2
8 - Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm

Abb. 27

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 mit mit dem Verbindungsrohr, Ø 20 mm, am Wasservorlauf-Schlauchstück vom Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Verbindungsrohr, Ø 20 mm, am Wasservorlauf-Schlauchstück zum Wärmetauscher anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 entlang des fahrzeugeigenen Kühlerrücklaufschlauches zum Einbauort des Heizgerätes führen und untereinander mit Kabelbändern fixieren.

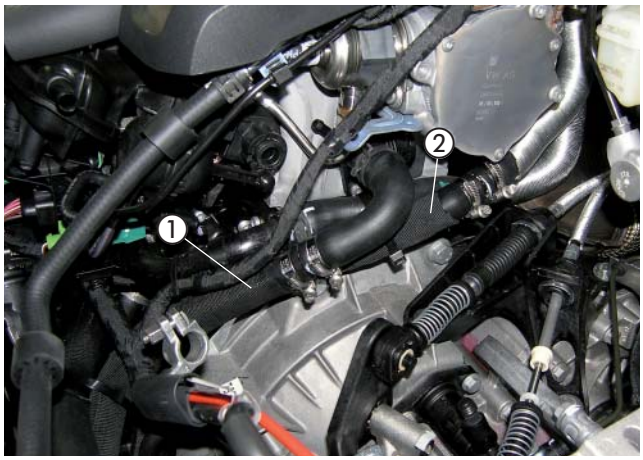


Abb. 28
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 3

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

ACHTUNG!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.
Bei der Verlegung der Wasserschläuche auf ausreichenden Abstand zum Kühlerlüfter achten.

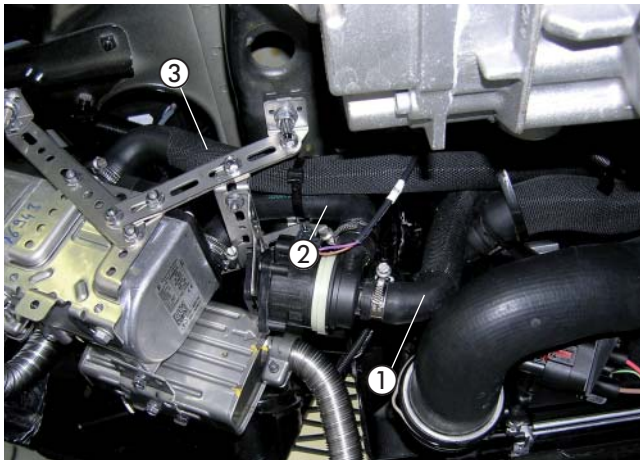


Abb. 29
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Bilder 30 und 31)

Vom schrägen Anschlussstutzen der Tankarmatur ca. 3 mm abschneiden.

⚠ ACHTUNG!
Beim Öffnen des Anschlussstutzens darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.



Abb. 30
① Anschlussstutzen an der Tankarmatur

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, durch den Anschlussstutzen in den Tank führen, das Übergangsstück, Ø 7,5/3,5 mm, auf den Anschlussstutzen aufschieben und mit der Schelle, Ø 11 mm, befestigen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, zum Einbauplatz der Dosierpumpe zur rechten Fahrzeugunterseite verlegen.

Den Deckel über der Tankarmatur wieder montieren.



Abb. 31
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Übergangsstück, Ø 7,5/3,5 mm, angeschlossen

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Bilder 32 und 33)

Die Dosierpumpe mit dem Halter 9303 rechts vor dem Tank an der vorhandenen Schraube M8 montieren.

Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten. Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach rechts.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

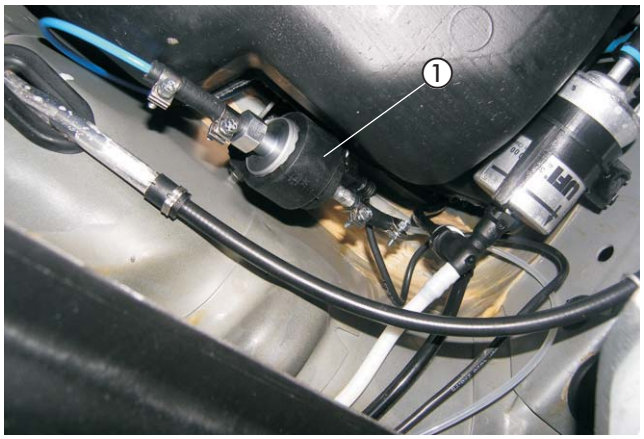


Abb. 32
① Dosierpumpe montiert

4 EINBAU

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel durch den fahrzeugeigenen Kabelkanal an der rechten Fahrzeugunterseite zur Dosierpumpe verlegen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, ablängen, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen und mit Kabelbindern befestigen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Abb. 33
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, zusammen mit Dosierpumpenkabel verlegt

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 34)

Den Halter für den Sicherungssockel am vorhandenen Stehbolzen M6 links an der Wischerwanne mit Mutter M6 montieren.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

Den 3-poligen Stecker der Wasserpumpenleitung zur Wasserpumpe führen und anschließen.



Abb. 34
① Sicherungssockel, mit Halter montiert

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 35)

Den Kabelstrang "Bedieneinrichtung" durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Innenraum führen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 35
① fahrzeugeigene Kabeltülle

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 36 bis 39)

Den Stecksockel des IPCU-Moduls zusammen mit dem Kabel 1 mm² br mit einer Schraube M6 x 12 an der vorhandenen Bohrung, Ø 6,5 mm, am Armaturentafelträger auf der Fahrerseite montieren.

Das IPCU-Modul stecken.

BITTE BEACHTEN!
Auf elektrische Verbindung zwischen Kabel 1 mm² br und Fahrzeugmasse achten.



Abb. 36
① Stecksockel mit IPCU-Modul montiert

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom Sockel des IPCU-Moduls zum Klimabedienteil führen.

Am Klimabedienteil den braunen, 16-poligen Stecker C abziehen und das Kabel 0,35 mm² sw/ws (Pin 15) trennen.

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern, 0,5 - 1,5 mm², einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren.

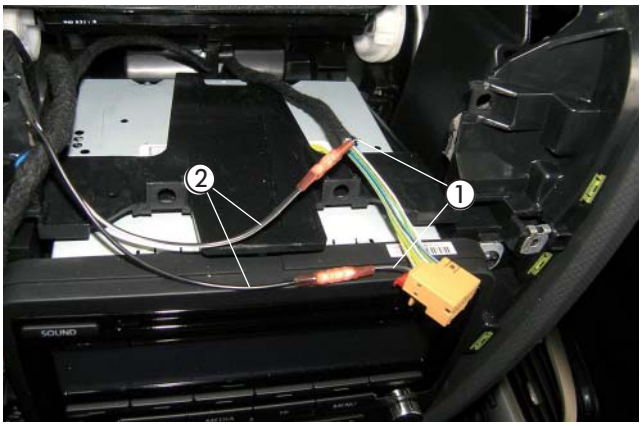


Abb. 37
① Kabel 0,35 mm² sw/ws, getrennt
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws, eingebunden

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder, 0,5 - 1,5 mm², verbinden.



Abb. 38
① Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul verbunden

4 EINBAU

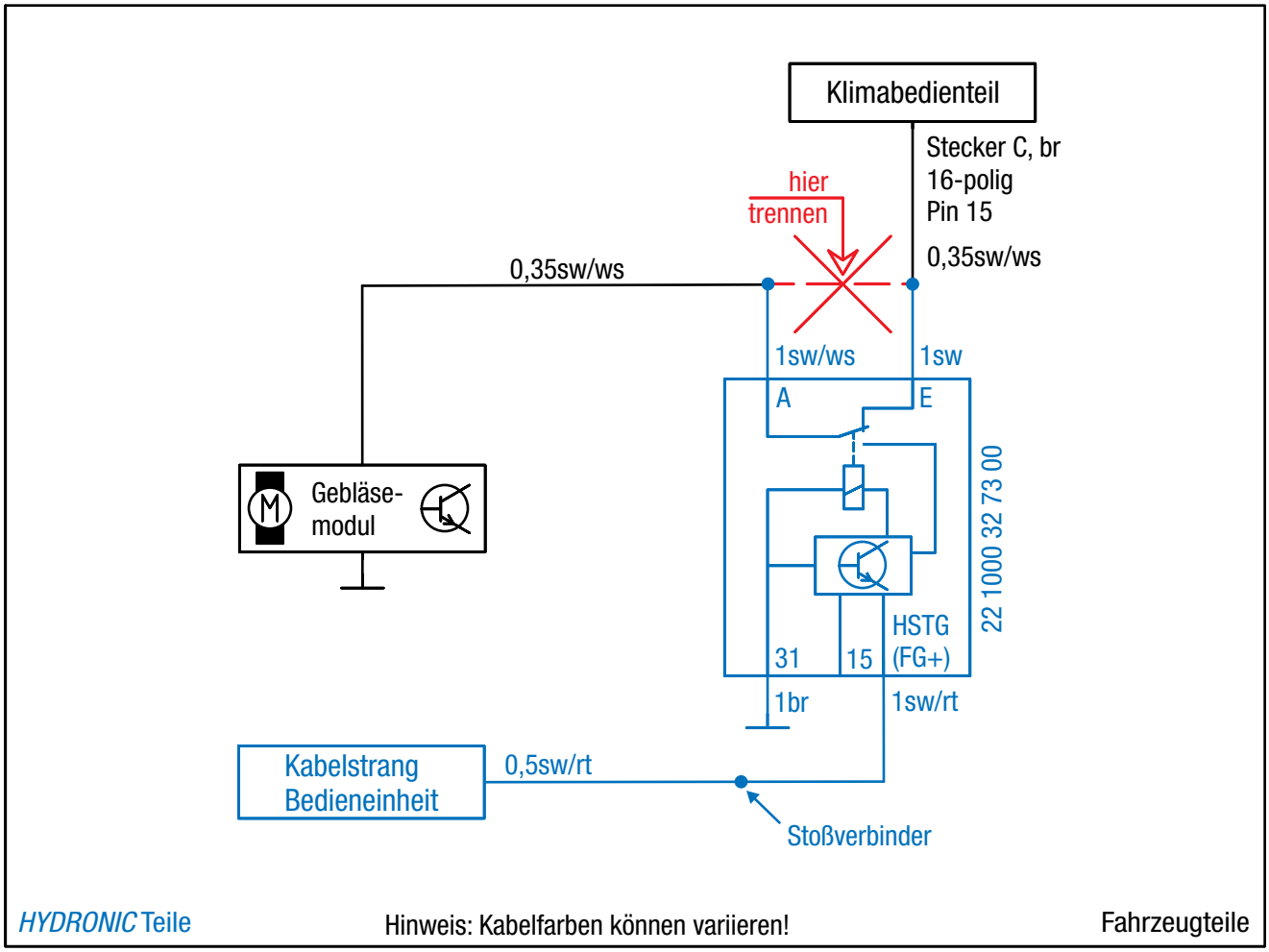


Abb. 39

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 40)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur E-Box auf der linken Seite im Motorraum führen und mit dem Kabelschuh A6 an der Plusleiste anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massepunkt in der vorderen linken Stoßecke führen und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

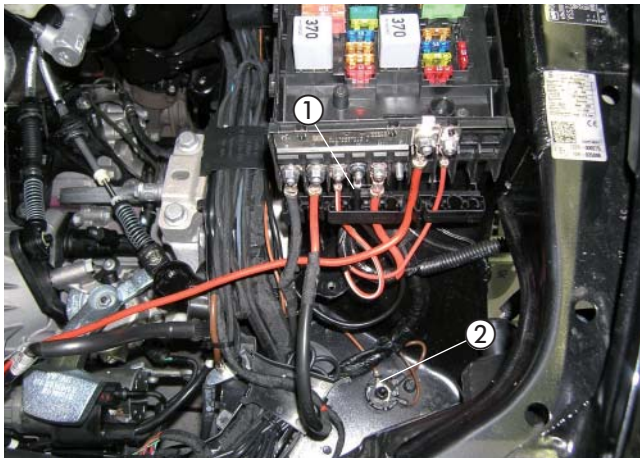


Abb. 40
① Pluskabel angeschlossen
② Massekabel angeschlossen

4 EINBAU

EASYSTART T EINBAUEN
(siehe Abb. 41)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die Schaltuhr EasyStart T auf die Mittelkonsole neben dem Handbremshebel positionieren.

Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden. Die Bohrungen Ø 6,5 mm und Ø 8 mm fertigen und die Bohrschablone entfernen.

Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden. Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.

Den Leitungsstrang Schaltuhr durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren. Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.

Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen. Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr im 9-poligen Flachsteckergehäuse und die bereits montierten Steckhülsen im Steckhülsengehäuse einrasten.

Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.



Abb. 41
① EasyStart T

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART R/R+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 42 bis 44)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ auf der freien Fläche unterhalb des Fahrzeugbeleuchtungsschalters montieren.

Dazu eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 42
① Taster der EasyStart R/R+

4 EINBAU

Den Temperaturfühler der EasyStart R+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Fahrers anbringen.



Abb. 43
① Temperaturfühler der EasyStart R+

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit dem Halter an der vorhandenen Schraube M6 zur Befestigung des fahrzeugeigenen Sicherungsträgers auf der Fahrerseite montieren.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

ACHTUNG!
Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 44
① Stationärteil der EasyStart R/R+

5 NACH DEM EINBAU

RADHAUSVERKLEIDUNG MONTIEREN
(siehe Abb. 45)

Die Radhausverkleidung montieren und dabei das Abgasendrohr durch die Tülle führen.



Abb. 45
① Abgasendrohr durch die Tülle geführt

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe ein-kleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur
- Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

° Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT

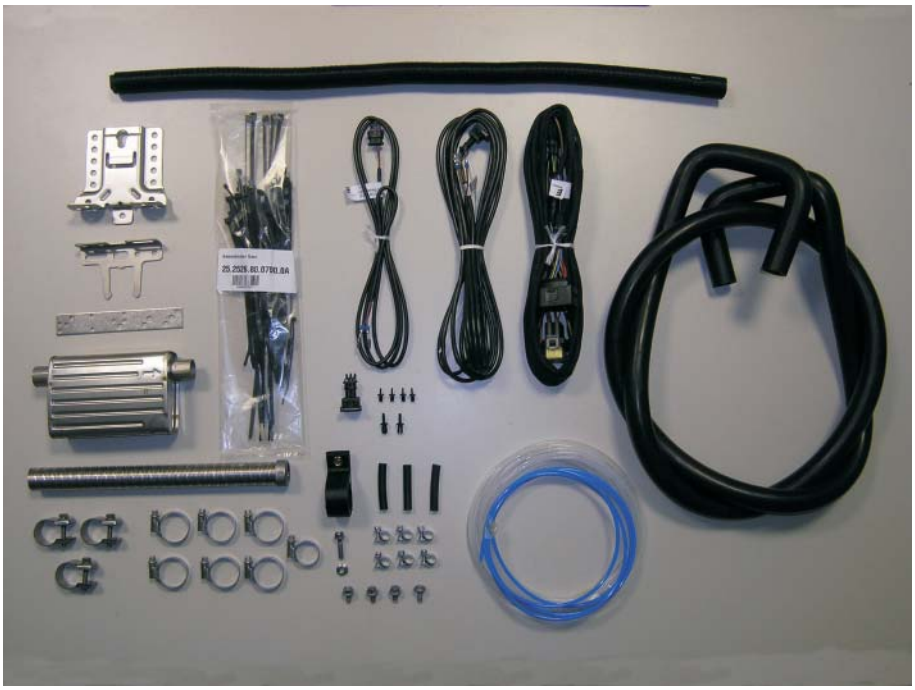


Abb. 46

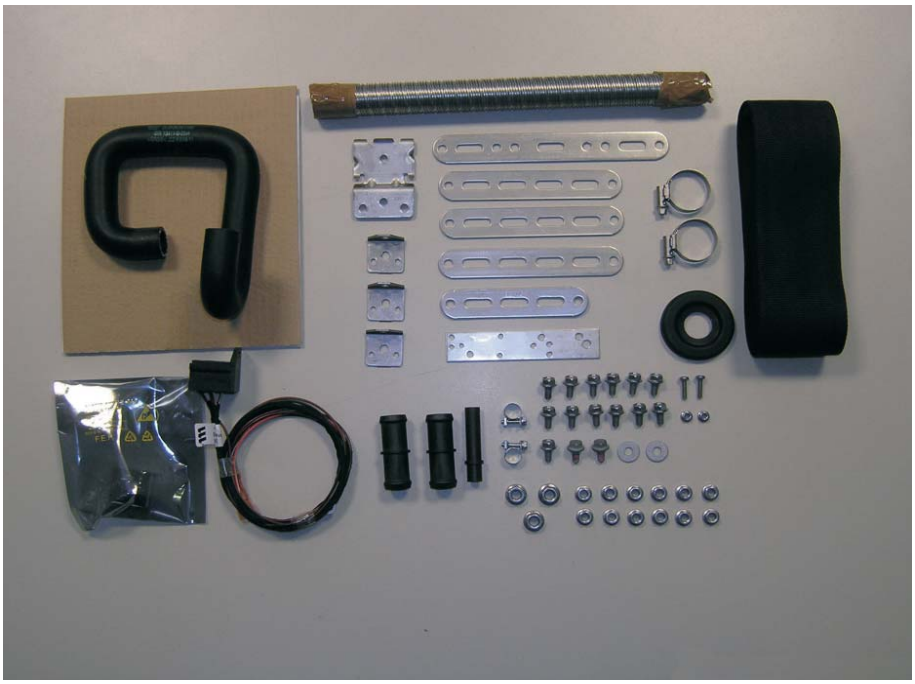


Abb. 47

7 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Abb. 1

① Temperaturregler / Anzeige im Display
② Taster für die Luftführung

Headquarters:
J. Eberspächer GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 01805 262626
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

20 1904 95 25 17 03.2012 DE 03.2012
Änderungen vorbehalten © J. Eberspächer GmbH & Co. KG